



Aktz.: 69

**Antwort zur Anfrage Nr. 0410/2021 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt
betr.: Hygiene- und Belüftungskonzepte an Schulen der Mainzer Neustadt (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Empfehlungen gibt die Verwaltung den in der Mainzer Neustadt befindlichen Schulen hinsichtlich der Belüftung von Klassen- und Aufenthaltsräumen?

Es wird auf den 7. Hygieneplan-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz in der überarbeiteten Fassung vom 22. Februar 2021 verwiesen.

2. Welche baulichen Maßnahmen an Schulen in der Mainzer Neustadt sind der Verwaltung bekannt, die der Implementierung eines Belüftungskonzept dienen soll(t)en?

Die Stadt wendet verschiedene Lüftungskonzepte an. Dies geschieht in Abhängigkeit von den vorhandenen räumlichen Gegebenheiten.

In den meisten Fällen wurde das vom Max-Planck-Institut entwickelte Abluftkonzept eingebaut. Das Prinzip beruht auf das Absaugen der Luft oberhalb der sitzenden Schüler und das Nachaußenführen dieser Luft. Hinzu kamen sogenannte Aerovac-Systeme und Hepa-Raumluftfilter, bei denen die Raumgröße für die o.g. Abluftanlagen nicht ausreichte.

Des Weiteren wurden sogenannte CO₂-Ampeln beschafft, um die Luftqualität überprüfen zu können.

3. In welchem finanziellen Umfang hat die Stadt Mainz die Schulen in der Mainzer Neustadt bei der Umsetzung von deren Hygiene- und Belüftungskonzepten unterstützt? Was waren das konkret für Maßnahmen und wie teuer waren diese?

Es wurden Schutzmasken an Schüler, Lehrkräfte sowie Schulsekretariate verteilt. Es wurde Hand- und Flächendesinfektionsmittel sowie Einmalhandschuhe zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden Hygienescheiben beschafft. Es wurden Luftreinigungsgeräte (Hepa-Filter) gekauft.

Die Finanzierung erfolgte teilweise durch das Land und teilweise durch die Stadt Mainz.

Eine zahlenmäßige Aufgliederung auf die Schulen in der Neustadt ist leider nicht möglich.

4. In der Beantwortung der Stadtratsanfrage 2037/2020 zeigte sich die Verwaltung sehr interessiert an einer von den Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz an der IGS in Bretzenheim entwickelten sogenannten Low-Cost-Abluftanlage und berichtete von der Ausstattung einer Grundschule in Marienborn damit. Wurde eine solche Anlage in der Zwischenzeit auch an Schulen in der Mainzer Neustadt installiert? Würde es für die Installation in Schulen der Mainzer Neustadt Fördermittel des Bundes oder Landes geben?

siehe Antwort zu Frage 1.

Alle Klassenzimmer der Grundschulen in der Mainzer Neustadt wurden mit der Abluftanlage ausgestattet und in Betrieb genommen, welche vom Max-Planck-Institut entwickelt wurde.

Hinzu kommen folgende Schulen (Stand 08.04.2021):

Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss: 29 Räume

Rabanus-Maurus-Gymnasium: 24 Räume

Frauenlob-Gymnasium: 23 Räume

Beim Einbau der Abluftanlagen konnte großflächig auf die jeweilige Elternschaft zurückgegriffen werden, die mit viel Engagement die Maßnahmen unterstützt hat. Hinzu kamen die Herstellung von Fensterabschlüssen und Ventilatoren zum Betrieb der Anlagen. Die Gebäudewirtschaft Mainz hat jede Maßnahme fachlich begleitet. Fördermittel wurden hierfür nicht explizit in Anspruch genommen. Es erfolgte eine finanzielle Beteiligung eines ansässigen Baustoffmarktes.

5. Werden Schulen nach Ansicht der Verwaltung mit einer schnelleren Einführung des Regelbetriebs rechnen können, wenn sie besonders umfassende Hygiene- und Belüftungskonzepte bei sich implementiert haben oder wirken sich diese Maßnahmen nicht darauf aus?

Die umfassenden Hygiene- und Belüftungskonzepte sind ein wichtiger Baustein in der Bekämpfung der Pandemie und dem Erreichen von geringen Inzidenzzahlen in der gesamten Stadt. Sie sind Grundvoraussetzung für die Wiederaufnahme von Präsenz- bzw. Wechselunterricht in Abhängigkeit des aktuellen Infektionsgeschehens. Gerade die dritte Infektionswelle hat aufgrund von Virusmutationen gezeigt, dass jüngere Menschen stärker von Viruslasten betroffen sind. Wann mit der Aufnahme von regulärem Präsenzunterricht gerechnet werden kann, hängt maßgeblich vom zukünftigen Infektionsgeschehen ab.

Mainz, 17.05.2021

gez.

Marianne Grosse

Beigeordnete